

naln (1196—1213, 1214—1225, 1225—1240, 1240—1249) und den chronikalischen Aufzeichnungen eines Prager Domgeistlichen von 1250—1270 und vielleicht 1273—1278 zu verbinden und das Ganze fortzusetzen. Er starb oder stand vom Werke ab 1281. Bald danach bearbeitete ein anderer Prager Cleriker nochmals die letzten Jahre nach Ottokars Tod und gab eine Fortsetzung dazu (1279—1283), während vielleicht noch ein anderer mit der Chronik eine Reihe gelegentlicher Notizen von Ottokars Hof (1248—1276) verband und dem Ganzen als Schluss den Epilog mit der böhmischen Herzogs- und Königsreihe beifügte. R. H.

33. In der Zeitschr. Aus Aachens Vorzeit XIII, 1 ff. bespricht J. Pschmidt die auf Aachen und Burtscheid bezüglichen Stellen in dem *Dialogus miraculorum* des Caesarius von Heisterbach. R. H.

34. In der Zeitschr. für Deutsches Alterthum XLV, Anzeiger S. 220 liefert Ph. Strauch eine nachträgliche Berichtigung zu seiner Ausgabe von Enikels Fürstenbuche v. 893 ff. E. D.

35. In den vom italienischen historischen Institut publicierten *Fonti per la storia d'Italia* ist der 2. Band der Genueser Annalen (*Annali Genovesi di Caffaro e de' suoi continuatori* vol. II. Genova 1901) erschienen, begonnen von L. T. Belgrano und vollendet nach dessen Tode von Cesare Imperiale. O. H.-E.

36. Die Denkschrift des Angelus von Stargard über die Unabhängigkeit des Bisthums Camin vom Erzbisthum Gnesen (Lorenz, GQ. II³, 194 f.), die bisher nur in einer Abschrift des Greifswalder Historikers J. Ph. Palthen († 1710) bekannt war, sowie die *Genealogia ducum Stetinensium* in der Gestalt, in welcher sie gleichfalls durch Palthen handschriftlich überliefert ist (sog. Caminer Chronik, gedruckt Baltische Studien XVI, 2, 77—80) und Matthias von Goren als ihren Verfasser nennt, fand O. Heinemann in einem Hamburger Codex saec. XVI., der sich als Palthens Vorlage erwies. Er berichtet darüber in den von der Gesellschaft für Pommersche Gesch. und Alterthumsk. herausgegebenen Monatsblättern 1900 S. 17 ff. und behält sich die Veröffentlichung und Herstellung eines brauchbaren Textes vor. R. H.

37. Interessante Mittheilungen aus einem im Archiv des Fürsten Salm-Salm auf Schloss Anholt befindlichen Sammelband in niederdeutscher Sprache, über den schon